

# Die nötige Stütze

## Die Genossenschaft und ihre Mitglieder sind Garanten für die Stabilität der jW

Von Aktion und Kommunikation

Die unsicheren Zeiten für die Tageszeitung *junge Welt* und den dazugehörigen Verlag 8. Mai sind vorerst weitgehend überwunden. Noch vor Jahren war die Basis der journalistischen und verlegerischen Arbeit ökonomisch nicht so stabil, wie sie sich heute darstellt. Das hat zum einen seinen Grund in der erfreulichen Entwicklung der Verkäufe, aber auch im beständigen Zuwachs unserer Genossenschaft. Aus diesen Quellen speist sich deren Durchhaltefähigkeit. Neben der Gesamtorganisation trägt jedoch auch jedes einzelne Mitglied der Genossenschaft zu diesem Erfolg bei.

Auf der vergangenen Vollversammlung, die nach der Satzungsänderung Generalversammlung heißen wird, wurde ein Aktionsprogramm beschlossen, das jede Genossin und jeden Genossen in die Pflicht nimmt, wenn es um die Verwirklichung der Ziele geht: Förderung der Publikation der Tageszeitung *junge Welt*. Konkret verpflichten sich die Mitglieder, 100 Aktionsabos zu verschenken, zu werben oder zu spenden. Die Genossenschaft erfüllt in dieser Hinsicht ihre Aufgabe, das Erscheinen der Zeitung in Zukunft abzusichern. Denn besonders die unbefristeten Abos, die zum Teil aus den Aktionsabos gewonnen werden, bilden die wirtschaftliche Stütze des Verlags. Das einzige, was es zu beachten gilt, ist der Hinweis bei der Bestellung, dass dieses Abo zu dem Ergebnis der Genossenschaft gezahlt wird.

Unabhängig zur Genossenschaftszugehörigkeit kann sich die *junge Welt* auf eine äußerst aktive Leserschaft stützen, die nicht müde wird, Zeitungen zu verteilen, mit *jW*-Beilagen zu arbeiten oder Abos einzuwerben. Wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, kein LPG-Mitglied sind und dennoch für ein Produkt als unverzichtbare Informationsquelle werben wollen, sind Sie gern eingeladen. Nutzen Sie einen Abocoupon in dieser Ausgabe oder einer der nächsten. Auf diese Weise arbeiten Sie direkt mit der Zeitung. Sollten Sie ein Formular lieber auf Papier zur Hand haben wollen, dann empfiehlt sich ein Flyer, den Sie über das Aktionsbüro bestellen können. Das Formular findet sich auch im Internet; über eine separate Seite lassen sich Freiabos spenden, für die der Verlag dann passende Bewerber aussucht und mit 75 Ausgaben der *jW* beliefert. Für alle Abonentinnen und Abonnenten des Aktionsangebots endet die Belieferung nach 75 Ausgaben und verlängert sich nicht. So bleibt es fair, und jede oder jeder kann unbeschwert testen.

Ob Genossenschaftsmitglied, Abonnentin oder Abonnent, Gelegenheitsleserin oder -leser, alle können gleichermaßen dazu beitragen, die *junge Welt* bekannter zu machen. Das sichert das Erscheinen einer kritischen Stimme im bundesdeutschen Journalismus und erlaubt Verlag und Redaktion Spielräume für zukünftige Aufgaben.

Das Aktionsabo selber bestellen oder verschenken unter [jungewelt.de/sommerabo](http://jungewelt.de/sommerabo)

Wollen Sie die 75 Euro für ein Freiabo spenden, tun Sie das hier: [jungewelt.de/spenden-freiabos](http://jungewelt.de/spenden-freiabos)

Sie erreichen das Aktionsbüro für weitere Flyer, aber auch Aktionspakete telefonisch unter 0 30/53 63 55 10 oder an [aktionsbuero@jungewelt.de](mailto:aktionsbuero@jungewelt.de)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/458210.genossenschaftsaktion-die-notige-stutze.html>*